

Happy End – Jule sollte im Mülleimer sterben

Mitte November 2025 kam eine besonders tapfere Seele mit einem tragischen Schicksal in die Obhut der Tierhilfe Hoffnung – Tierheim Smeura in Rumänien. Das Notfalltelefon klingelte, und ungewöhnlicherweise war am anderen Ende eine Kinderstimme zu hören: „Bitte kommen Sie schnell. Im Mülleimer meiner Schule wurde ein Hund entsorgt. Ich glaube, er lebt noch.“

Das Einsatzteam der Smeura machte sich umgehend auf den Weg nach Păuleasca. Dort fanden sie die Hündin tatsächlich, genau wie beschrieben, in einer alten eisernen Mülltonne vor. Jemand hatte sogar noch achtlos eine Bananenschale auf ihr entsorgt. Jule, wie das Team sie später taufte, war ruhig und hilflos angesichts ihrer Schmerzen. Nach der Bergung wurde das Grauen sichtbar: Eine Drahtschnur hatte sich rings um ihren Hals tief ins Fleisch gefressen – ein klares Zeichen dafür, dass Jule Besitzer gehabt haben muss. Häufig werden Hunden bereits als Welpen der-



artige Schnüre um den Hals gebunden. Die Hunde wachsen, das „Ersatzhalsband“ aus Draht wird jedoch nicht angepasst – eine der fürchterlichsten Vernachlässigungen, die nicht selten tödlich endet. Darüber klärt das Team der Smeura die Bevölkerung in Rumänien unermüdlich auf. Und doch passiert es wieder und wieder.

Der Draht wurde operativ entfernt, Jule geschoren und gebadet. Es folgte ein langer Aufenthalt auf der Krankenstation, wo sie liebevoll begleitet wurde. Am 10. Januar startete die Tierhilfe Hoffnung einen Hilferuf auf ihren Social-Media-Kanälen – mit Erfolg: Schon am 15. Januar reiste Jule mit dem Hunderechtigungstransport zum Partnerverein

Team Pro Animal e.V. / Tieroase Bettrath aus.

Inzwischen ist Jule glücklich vermittelt. Sie genießt das Leben in Haus und Garten, trifft sich regelmäßig mit anderen Hunden zum Spielen und hat sogar einen „Mini-Job“: Jule begleitet ihr Frauchen, das in Teilzeit am Empfang eines Altenheims arbeitet. Dort wird sie künftig als Besuchshund vielen alten Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern und im Gegenzug jede Menge Streicheleinheiten genießen. Happy Ends wie dieses geben uns immer wieder neue Kraft für unseren oft schweren Tierschutzalltag. Jules Geschichte zeigt einmal mehr: Jedes Leben zählt!

www.tierhilfe-hoffnung.com

